

Dienstag

den 29. December

1829.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1604. (1)

Edict.

J. Nr. 3093.

Vom k. k. Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Paß, wird der Jera Dollenz, und ihren unbekanntesten Erben hiemit kund gemacht: Es habe wider sie, Lucas Pototschnig, die Klage auf Verjährungs- und Erloschenerklärung des auf seiner der Staats Herrschaft Paß, sub Urb. Nr. 641 zinsbaren, zu Scherouskiverech bey St. Antoni, Paus Nr. 1, liegenden Untersasserei, zu Gunsten derselben haltenden Schuldscheins, ddo. 6. September 1785, intab. 25. Februar 1784 pr. 132 Ducati ungarisch, bey diesem Gerichte angebracht, und um richterliche Hülfe gebeten. Dieß Gericht, welchem der Aufenthalt der Jera Dollenz und ihrer Erben unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn dürften, hat auf ihre Gefahr und Unkosten den Herrn Max Seball, Oberrichter zu Paß, als Curator aufgestellt, mit welchem diese Rechtsache ordnungsmäßig ausgeführt und entschieden werden wird, dessen Jera Dollenz und ihre Erben mit dem Beisatze verständigt werden, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder ihre Beihülfe dem aufgestellten Curator an Handen zu geben, oder sich selbst einen andern Curator zu bestellen, und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt alle in diesem Gegenstande erforderlichen Ausklärungen einzuleiten wissen mögen, als im wichtigen Falle sie sich die aus ihrer Versäumniß entspringenden nachtheiligen Folgen selbst zuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Staats Herrschaft Paß den 27. November 1829.

3. 1591. (2)

Edict.

Nr. 538.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Treffen in Unterkrain, wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Lorenz und der Cäcilia Hudersch, wegen 64 fl. 52 kr. c. s. c., in die öffentliche executive Feilbietung der, zur Verlassenschaft ihres Schulneiß, Gregor Medveth, gehörigen, zum löblichen Gute Weinbühl unterthänigen Halbhub zu Unterbärnthall, gewilliget, und die Versteigerungstagsatzungen auf den 23. Jänner, 23. Februar und 23. März 1830, Vormittags 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisatze angeordnet worden, daß, sofern diese Hube bei der ersten und zweiten Feilbietung nicht wenigstens um den Schätzungsmerth an Mann gebracht werden sollte, sie bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungsmerthe hintangelassen würde. Die Licitationsergebnisse sind in der Gerichtskanzley zu erfahren.

Bezirksgericht Treffen am 16. December 1829.

3. 1588. (2)

Edict.

Nr. 1468.

Von dem Bezirksgerichte zu Egg ob Podpetsch, als Abhandlungs-Instanz wird hiemit bekannt gemacht: Es habe zur Erhebung, sowohl der Verlassenschaft als Passiva, nach dem zu Liest am 1. Februar d. J. verstorbenen hiesigen Bezirksinsassen, Franz Erlauer, rectius Illauer, inögemein Hudo-ry von Trojana, die Tagsatzung auf den 29. Jänner künftigen Jahres, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, vor diesem Gerichte anberaumt.

Es werden demnach alle Jene, welche zu diesem Verlasse schulden, und Jene, welche an solchen aus was immer für Rechtsgründen Ansprüche zu machen gedenken, am obigen Tage so gewiß zur Liquidation anber zu erscheinen haben, als wider Erstere sogleich der ordentliche Rechtsweg verfolgt werden, Letztere aber sich die üblen Folgen des §. 814 b. G. B. selbst zuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Herrschaft Egg ob Podpetsch am 11. December 1829.

3. 1599. (2)

Feilbietungs-Edict.

Nr. 2392.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Andreas Cavinscheg, väterlich Joseph Cavinscheg'schen Vermögens-Überhabers von Mottling, unter Vertretung des Herrn Dr. Johann Delak, in die öffentliche Feilbietung der, dem Andreas Jescheg eigenthümlichen, zu Podgoritz, sub Consc. Nr. 32 liegenden, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten, und gerichtlich auf 591 fl. 25 kr. geschätzten, der Pfarrkirchengült St. Peter, außer Lantaa, sub Urb. Nr. 32, dienstbaren halben Kaufrechtshube sammt An- und Zugehör, wegen aus dem wirtschafftssamtlichen Vergleich, ddo. 20. Juli 1808 über erlegte 30 fl. im Reste schuldigen 57 fl. 27 kr. sammt Executionskosten gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den 14. Jänner, die zweite auf den 15. Februar und die dritte auf den 18. März 1830 in Loco der Realität zu Podgoritz, mit dem Anhange angeordnet, daß diese Hube, falls selbe weder bei der ersten noch zweiten Tagsatzung um den Schätzungsmerth an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten Feilbietung auch unter demselben hintangelassen werden würde.

Sämmtliche Kauflustige und Lokular-Gläubiger werden hiezu zu erscheinen mit dem Beisatze eingeladen, daß die dießfälligen Licitationsergebnisse und die Schätzung der Hube täglich hieramts eingesehen werden können.

K. k. Bezirksgericht zu Laibach am 20. October 1829.

3. 1587. (3)

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte Michelsätten zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: daß alle Jene, welche an die Verlassenschaft des am 8. März 1829 zu Krainburg ab intestato verstorbenen Leopold Jagooviz, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen gedenken, solche am 30. Jänner 1830, Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzley so gewiß anzumelden und darzuthun haben, widrigenß sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Vereintes Bezirksgericht Michelsätten zu Krainburg den 4. December 1829.

5.) Ist dem Hause auch ein Gemeingrund mitbetheilt, und das Miteigenthum zur Bürgergüte angehörig.

6.) Endlich ist der Kauffchilling äußerst billig und die Zahlungs-Bedingnisse nicht zu gedrängt, auch kann Haus und Fuß allein gekauft werden. Hierwegen ist sich persönlich, oder in statirten Briefen hieher zu verwenden.

St. Veit den 10. November 1829.

Primus Loniß,

im Hause Nr. 111, am obern Plage.

3. 1559. (3)

Chocolade = Niederlags = Anzeige.

Unterzeichneter hat hiermit die Ehre anzuzeigen, daß Andreas Griesler von Gräß, die Niederlage seiner weit und breit berühmten Chocolade an mich übergeben habe, welche auch außer der Marktzeit stündlich in meinem Gewölbe, am Plage, zu folgenden Preisen, nämlich:

- 1 Pfund feinste Vanille-Chocolade mit FFFF zu 1 fl. 20 kr.
 - 1 detto detto " FFF " 1 " 12 "
 - 1 detto detto " FF " — " 54 "
- zu haben ist.

Laibach dem 15. December 1829.

Joseph Schantel,
bürgerl. Handelsmann am Plage.

3. 1586. (3)

A n z e i g e.

Ein schöner zweispänniger Schlitten mit perutschförmigen Rasten, für zwey oder vier Personen, ist um sehr billigen Preis zu haben.

Nähere Auskunft darüber wird im Zeitungs-Comptoir ertheilt.

Pränumerations = Anzeige

für die wißbegierige Jugend, für Aeltern, Katecheten, Lehrer, Erzieher, Vormünder und Jugendfreunde.

Im hiesigen Zeitungs-Comptoir wird Pränumeration angenommen auf:

Neueste österreichische Jugend = Bibliothek, oder Sammlung der vorzüglichsten Kinderschriften zur Belehrung und Bildung des Verstandes, Beredlung des Herzens und Erweiterung der Kenntnisse in allen Zweigen des Unterrichtes. Zweiter Jahrgang. Die Herausgabe dieses zweiten Jahrganges, aus 156 Bogen in Groß-Duo-dez bestehend, auf Druckpapier mit neuen Lettern correct und sauber gedruckt, geschieht monatlich. Der Pränumerations-Preis für ein Quartal von 39 Bogen in gr. 12. (nämlich 96 Seiten) ist auf 1 fl. G. W. festgesetzt.

An die (P. T.) Herren Abnehmer der Laibacher Zeitung.

Indem das unterzeichnete Zeitungs-Comptoir gegen alle (P. T.) Herren Abnehmer der **Laibacher Zeitung** seinen pflichtschuldigsten Dank hiemit ausspricht, zeigt Dasselbe zugleich an, daß, da mit Ende dieses Monates sich das halbjährige Abonnement auf obgenannte Zeitung schließet, die Herren Pränumeranten ihre Bestellungen auf dieselbe noch im Laufe d. M. bey dem unterzeichneten Zeitungs-Comptoir, oder bey den ihnen zunächst liegenden k. k. Postämtern gefälligst machen mögen.

Die wichtigsten Ereignisse aus der Gegenwart, so schnell als möglich aufzunehmen, weitläufigere Berichte hingegen den verehrten Lesern wenigstens im Auszuge mitzutheilen, auf neue Entdeckungen in Kunst und Industrie hinzuweisen, und das Interessanteste aus der Tagsgeschichte zu berühren, wird sich die Redaction zur Pflicht machen. Das **Illyrische Blatt**, welches von der Zeitung abgesondert wie bisher erscheint, wird, da sich die Redaction mit mehreren Literatoren, unter denen sich mehrere gefeierte Namen befinden, in freundschaftliche Verbindung gesetzt hat, ausgewählte Gedichte, Novellen, Erzählungen, andere wissenschaftliche Aufsätze und bisweilen Notizen über die heimische Bühne enthalten.

Der Pränumerations-Preis bleibt wie bisher derselbe.

Die **Laibacher Zeitung** mit dem **Illyrischen Blatte** und sämtlichen Beilagen kostet:

ganzjährig im Comptoir	.....	6 fl. 30 kr.
halbjährig	delto	3 „ 15 „
ganzjährig	delto mit Couvert	7 „ 30 „
halbjährig	delto delto	3 „ 45 „
ganzjährig mit der Post, portofrey	.....	9 „ — „
halbjährig	delto delto	4 „ 30 „

Das **Illyrische Blatt** wird, wie bisher, auch ferner auf Verlangen besonders (ohne Beilagen) verabfolgt. Der Pränumerationspreis ist:

im Comptoir ganzjährig	.....	2 fl. — kr.
halbjährig	.....	1 „ — „
mit Couvert jährlich	.....	2 „ 30 „
halbjährig	.....	1 „ 15 „
mit der Post jährlich	.....	3 „ — „
halbjährig	.....	1 „ 30 „

Jene (P. T.) Herren Pränumeranten, welche die Zeitungen in das Haus getragen wünschen, zahlen dafür halbjährig 20 kr.

Briefe an das unterzeichnete Zeitungs-Comptoir werden portofrei erbeten.

Laibach im December 1829.

Edel von Kleinmayr'sches
Zeitungs-Comptoir.

Verzeichniß von Büchern, welche im hiesigen Zeitungs-Comptoir um die beigetzten Preise in Conv. Münze, zu haben sind:

Cooper's Werke, 6 Bände. Enthaltend: Redwood. Ein Roman, 3 Bände, 1 fl. 48 kr. Die Ansiedler, oder die Quellen des Susquehannah, 3 Bände, 1 fl. 48 kr.

Winter = Lectüre. Eine Sammlung Original-Erzählungen, Novellen und Märchen. 1. und 2. Band. Preis eines Bandes, auf Post-Druckpapier, in gr. 12. im steifen Bände: 1 fl.

Interessante Zimmerreise zu Wasser und zu Lande, für wißbegierige Leser gebildeter Stände. Von Dr. Wilhelm Harnisch. 1. — 5. Band. Jeder Band mit prächtig gestochenem Titel, 2 Kupfern und Karten. Preis eines Bandes, im sehr geschmackvollen Umschlage, steif gebd. 48 kr.

Gute Kinder, des Himmels reicher Segen. Eine Geschichte aus unserer Zeit, zur Belehrung für Aeltern, zur Lehre und Nachahmung für Kinder. Von Leopold Chimani. Mit vier illuminirten Kupfern und farbigem Umschlage, Preis: 48 kr. E. M.

Handbüchlein für junge Damen, zur angenehmen und nützlichen Beschäftigung, oder Encyclopädie der vorzüglichsten weiblichen Kunst-Arbeiten. Von Charlotte P***. Mit 88 Abbildungen. Preis, broschirt im eleganten Umschlage: 30 kr.

Die junge Hausfrau vor der Toilette, am Näh- und Putzmaechertisch, als Wirtschaftlerin und Bewirthberinn. Ein Taschenbuch, welches Anleitung zu allen Gegenständen des Putzes und der Mode erteilt. Von Charlotte P***. Verfasserinn des Handbüchleins für junge Damen. Mit 19 Abbildungen. Preis, broschirt im eleganten Umschlage: 30 kr.

L. Th. Rosgarten's Gedichte, 3 Bände, 1 fl. 12 kr.

Friedrich v. Matthisson's Gedichte, 3 Bände, 1 fl. 12 kr.

E. Ch. von Kleist's sämtliche Werke, 2 Bände, 48 kr.

H. Tiedge's sammtl. poetische Werke, 4 Bände, 2 fl.

Vollständiges Wörterbuch der deutschen Sprache. Von Dr. Theodor Heinsius. gr. 8. 4 Bände, heftweise; das Heft à 24 kr. Sind bereits zu haben 10 Hefte ersten, 9 Hefte zweiten, und 10 Hefte des dritten Bandes.

Grundsätze der Erziehung und des Unterrichts für Aeltern, Hauslehrer und Schulmänner. Von Dr. August Herrmann Niemeyer. In drei Bänden, Die Herausgabe dieses vortheilhaften Werkes geschieht in 12 Lieferungen. Vier Lieferungen machen einen Band. Der Pränumerations-Preis für alle drei Bände, im großen Lexicon-Octav-Formate, auf vorzüglich weißem Postdruckpapier mit neuen eigens dazu gegossenen Lettern correct und schön gedruckt, ist ungebunden 3 fl. Für eine Lieferung ist der Pränumerations-Preis auf 20 kr. E. M. festgesetzt, je-

doch ist bei Abholung derselben auf die nächstfolgende zu pränumeriren. Ist bereits ganz in drei Lieferungen zu haben.

Kränze für die Jugend. Eine Sammlung von Gedichten und Festspielen. Vorgetragen der häuslichen Feierlichkeiten und öffentlichen Schulfesten. Gedichtet von Johann Langer. Wien 1829. In Maroquin-Papier gebunden, Preis: 24 kr.

Gebetbüchlein. Ruhm und Ehre sey Gott in der Höhe! Nebst einem Anhange sämmtlicher Kirchengesänge, Gebete und Litaneen, welche zum Gebrauche der ganzen Wiener-erzbischöflichen Diöcese eingeführt sind. Von Joh. Nep. Friedrich Wien, ordinar im Maroquin-Papier; so wie auch im schönen Einbände mit niedlichen Goldverzierungen und Goldschnitt in Schuber. 45 kr.

Schneeballen. Ein Wintergeschenk für satyrische Mäcker, Freunde der Humoristik und des fröhlichen Lebens. Gesammelt zur Verkürzung langweiliger Abende, von Gabriele Svasvogel, Gesellschafts-Fräulein der Prinzessin Brambilla. Im schön gefärbten Umschlage, 24 kr.

Was lesen wir heute? Was morgen? Ein Schwanck, 4 Bändchen. Jedes Bändchen einzeln: 24 kr.

Religion und Tugend, die Leitsterne zur innern Zufriedenheit in dem menschlichen Leben und zum Heile. Eine Sammlung neuer Erzählungen, lehrreichen, religiösen und moralischen Inhalts, zunächst für die Jugend, aber auch für die Erwachsenen, die nach Glückseligkeit streben. Von Leopold Chimani. In zwölf Bänden, mit dem wohlgetroffenen Bildnisse des Verfassers, und elf schönen Kupfern, gezeichnet vom Professor Herrn J. Schindler, gestochen von den berühmten Künstlern, Herrn L. Beyer und Herrn M. Hofmann. Preis: 6 fl.

Ritter Landsberg, oder: Die wunderbaren Wege der göttlichen Fürsorge. Eine rührende Geschichte des Mittelalters. Lehrt ich für die Kinder erzählt zur Belebung des religiös-moralischen Gefühls. Von Leopold Chimani. Mit einem illuminirten Kupfer, steif im eleganten Einbände. Preis: 48 kr.

Die fromme Königin Mathilde. Eine rührende Geschichte der Vorzeit. Zur Verbreitung des religiös-moralischen Gefühls für fromme Söhne und Töchter erzählt. Von Leopold Chimani. Mit einem illuminirten Kupfer, steif, im eleganten Einbände, 48 kr.

Chr. F. Weisse's Jugend-Theater. Der gefelligen Freude und sittlichen Verehrung guter Kinder bestimmt. Den Zeitbedürfnissen gemäß eingerichtet und durchaus verbessert von Eberg. 8 Bändchen, steif im eleganten Umschlage gebunden, Preis: 2 fl. 40 kr.; für ein Bändchen 24 kr.